



## Natur, Musik und gerade Linien: Von Dessau nach Wörlitz



*Eine Reise durch eine der anmutigsten und spannendsten Regionen Deutschlands: Unser Hotel liegt in Dessau, der Bauhaus-Stadt. Hier wurde moderne Architekturgeschichte geschrieben! Wir besichtigen Bachs vorletzte Arbeitsstelle in Köthen und ein ehemaliges Tagebaugelände, das heute ein spektakuläres Veranstaltungszentrum ist. Und wir verbringen einen Tag im Gartenreich Wörlitz. Lange vor Disneyland baute hier Fürst Franz einen verträumten Vergnügungspark, der die perfekte Kulisse abgibt für eine ganz besondere „Wassermusik“, die Sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden!*

### 1. Tag: Von der Schäferidylle zur Moderne

Schloss und Garten Luisium gehören zu den eher selten besuchten Sehenswürdigkeiten im Gartenreich von Anhalt. Zu Unrecht! Die idyllische Anlage lockt zum Verweilen. Das abgelegene kleine Schloss schenkte Fürst Franz seiner Ehefrau Luise nicht ohne Hintergedanken, denn der neue Wohnsitz seiner Frau war weit weg vom Schloss Wörlitz, wo der Fürst mit seiner Mätresse wohnte. Zur Mittagszeit erreichen wir die alte anhaltinische Hauptstadt Dessau und beziehen unser Hotel. Anschließend besichtigen wir das weltberühmte Bauhaus. In den Ateliers und Hörsälen der



Hochschule wurde von Walter Gropius und Mies van der Rohe ab 1925 die moderne Architektur erfunden und gelehrt, bis die Nazis die Visionäre verjagten. Nach dem Grundsatz: „form follows function“ entwickelten hier Designer und Architekten neue Bauweisen und praktische Haushaltsgeräte. Heute wird hier wieder studiert, und viele der wegweisenden Gebäude von damals sind liebevoll renoviert worden, darunter auch das Schulgebäude mit dem berühmten „Bauhaus“-Schriftzug.

### 2. Tag: Anhalt nach Noten

Der heutige Reisetag steht ganz im Zeichen der Musik aus Anhalt. Den Vormittag verbringen wir in Köthen. Hier wirkte Johann Sebastian Bach als Hofkappellmeister und komponierte die Brandenburgischen Konzerte. An vielen Ecken sieht das Städtchen noch heute so aus wie zu Bachs Zeiten. Mittelalterliche Stadttürme und barocke Wohnhäuser bieten ein sehenswertes Ensemble. Anschließend geht es weiter nach Wörlitz. Hier erbaute sich der Neffe des legendären „alten Dessauers“ Fürst Franz einen Vergnügungspark im ganzheitlichen Sinne des Wortes: eine falsche Burgruine und richtige Gondeln! Ein Miniaturvulkan steht zwischen einer nachgebauten Alpenschlucht, die Kirche neben der Synagoge und das Schloßchen für die Geliebte gegenüber vom Schloss des Landesfürsten. Am frühen Abend (optional) heißt es dann „Leinen los“ zu einem Genuss für Leib und Seele. Als Höhepunkt einer Gondelfahrt mit Buffet führt das Jupiter-Quartett ein heiteres Streichkonzert auf: Motto: „Wann bitte geht der nächste Schwan?“, ein heiterer Gang durch die Musikgeschichte von Bach bis Wagners Lohengrin!

### 3. Tag: Anhalt „Made in China“ und Eisen-Monster

An unserem letzten Reisetag machen wir einen Abstecher zu Schloss und Park Orani-

enbaum. Das kleine Landschlösschen ließ sich die Großmutter von Fürst Franz, Henrietta Catharina von Oranien, in Erinnerung an ihre niederländische Heimat erbauen. Seltenheitswert haben die chinesische Pagode und der englisch-chinesische Garten: Er gilt als der einzige erhaltene dieser Art in Deutschland. Dann geht es weiter nach Ferropolis, der Stadt aus Eisen, einem ehemaligen Tagebaugelände. Ein Jahrhundert lang gruben sich die Baggerschaufeln tief in die Erde und beförderten tonnenweise Braunkohle ans Tageslicht. Heute geben die Riesenmaschinen die Kulisse für ein spektakuläres Konzertgelände ab. Der Braunkohletagebau wurde geflutet, und es entstand ein blühendes Naherholungsgebiet. Ausstellungen und Lichtinstallationen locken jedes Jahr tausende Menschen nach Ferropolis– auch uns! Wir bestaunen das Industriedenkmal, bevor wir uns wieder auf den Heimweg nach Berlin machen.

### LEISTUNGEN

- moderner Reisebus mit WC
- Reiseleitung
- 2 Übernachtungen im 4 Sterne Hotel
- 2 x Frühstücksbüfett
- Eintritt und Führung Schloss Luisium
- Eintritt und Führung Bauhaus in Dessau
- Stadtrundgang in Köthen
- Spaziergang im Wörlitzer Park
- Besuch der Parkanlage Oranienbaum
- Eintritt und Führung Ferropolis

Preis p.P. : 285 €

EZ-Zuschlag: 40 €

■ Konzert im Wörlitzer Park mit Abendessen auf der Gondel 49 €